



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

# Die wirtschaftliche Lage der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei 2022



# Vorbemerkung

Die Kleine Hochsee- und Küstenfischerei leidet unter sinkenden Fangquoten, die zum einen Folge des Brexits sind, zum anderen aus kritischen Zuständen wichtiger Bestände in der Ostsee resultieren. Auswirkungen des Klimawandels und der Gewässer-Eutrophierung beeinträchtigen die Bestände dauerhaft. Auch die konkurrierende Flächennutzung, beispielsweise durch Windparks, beeinflusst die Kleine Hochsee- und Küstenfischerei. Der Fachkräfte- und Nachwuchskräftemangel, mitverursacht durch den allgemeinen demografischen Wandel, bedroht die Betriebe zusätzlich und wird voraussichtlich in den nächsten Jahren noch zunehmen. Insgesamt ist die Anzahl der Fischereibetriebe weiter zurückgegangen.

Das Frischfisch-Segment der kleinen Hochsee- und Küstenfischerei leidet insbesondere in der Ostsee unter dem deutlichen Rückgang der Fangquoten für die wichtigsten Arten Hering und Dorsch. Eine Besserung ist nicht in Sicht. In der Krabbenfischerei konnten nach drei schwierigen Jahren 2022 erstmals wieder auskömmliche Erlöse erzielt werden. Auf alle Sektoren wirkte sich 2022 der drastische Anstieg der Treibstoffpreise infolge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine sehr nachteilig auf die Betriebsergebnisse aus. Infolge von Abwrackmaßnahmen und Betriebsaufgaben ist insbesondere an der Ostsee die Anzahl der Betriebe weiter zurückgegangen. Die schwierige wirtschaftliche Situation der letzten Jahre, verbunden mit unsicheren Aussichten, führt zu einer sehr zurückhaltenden Investitionstätigkeit, die mittelfristig eine deutliche Überalterung der Flotte erwarten lässt.

Für die Ermittlung der wirtschaftlichen Lage der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei werden Daten des Testbetriebsnetzes (TBN) herangezogen. Im Jahr 2022 stellten 104 Küstenfischereibetriebe, das heißt Frischfischereien und Krabbenkutter, ihre Daten für Auswertungen zur Verfügung. **Ein großer Dank gilt daher allen teilnehmenden Betrieben für die Bereitstellung ihrer Buchführungsergebnisse sowie allen teilnehmenden Buchstellen und beteiligten Kolleginnen und Kollegen in den jeweiligen Institutionen, die maßgeblich an der Erhebung dieser Daten mitwirken.** Denn nur auf Grundlage der erhobenen Daten kann faktenbasiert zur wirtschaftlichen Lage der der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei in Deutschland berichtet werden. Mit dem Testbetriebsnetz steht eine zentrale Datengrundlage für politische Entscheidungen zur Verfügung.

Die Ergebnisse der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei können für Deutschland insgesamt als repräsentativ angesehen werden (**Übersicht 1**). Bei stärkerer Differenzierung sind sie in ihrer Aussagekraft zum Teil eingeschränkt, da die Zahl der am Testbetriebsnetz teilnehmenden Betriebe zu klein ist. **Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass die Ereignisse der vergangenen Jahre nicht nur Auswirkungen auf die jährliche Einkommenssituation der Fischereibetriebe haben, sondern sich auch auf die langfristige Vermögensentwicklung auswirken. Während das TBN die Buchführungsergebnisse eines Wirtschaftsjahres aufzeigt, werden Vermögensverluste sowie zukünftige Folgeaufwendungen nicht durch das TBN bilanziert. Die übergeordnete Situation eines Betriebs kann dementsprechend nicht allein auf Basis der Ergebnisse eines Wirtschaftsjahres beurteilt werden.**

**Übersicht 1: Kleine Hochsee- und Küstenfischerei Deutschland, Anzahl der Betriebe im Testbetriebsnetz und Grundgesamtheit, 2022**

- Zur Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei zählen bei den Frischfischereien Schiffe mit einer Länge von 10 bis 80 Metern, bei den Krabbenbetrieben Kutter aller Längen -

<b>Region</b>	<b>Fischereierzeugnisse</b>	<b>Testbetriebe</b>	<b>Grundgesamtheit</b>
Schleswig-Holstein	Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	51	134
Niedersachsen	Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	37	118
Mecklenburg-Vorpommern	Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	16	56
<b>Deutschland gesamt</b>	<b>Kleine Hochsee- und Küstenfischerei</b>	<b>104</b>	<b>312 <sup>1)</sup></b>
Schleswig-Holstein und Niedersachsen	Frischfisch	25	65
Mecklenburg-Vorpommern	Frischfisch	16	55
<b>Deutschland gesamt</b>	<b>Frischfisch</b>	<b>41</b>	<b>120</b>
<b>Deutschland gesamt</b>	<b>Krabben <sup>2)</sup></b>	<b>63</b>	<b>192</b>

1) Inklusive Betriebe aus den Ländern Hamburg und Bremen

2) Bezieht sich ausschließlich auf die Nordsee (hier: Niedersachsen und Schleswig-Holstein)

Quelle: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL, 723)

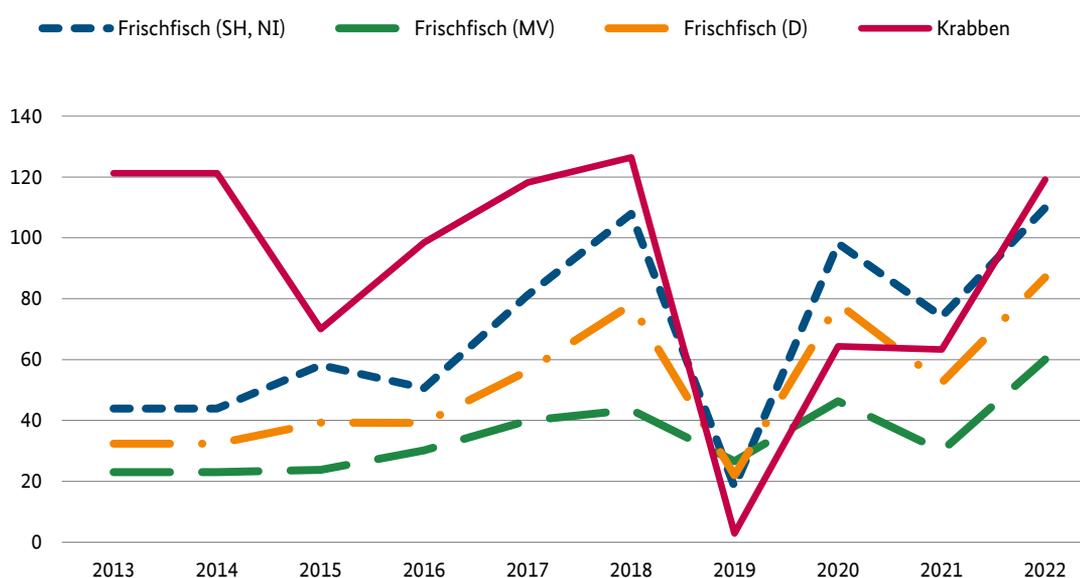
# Gewinnentwicklung

Zentrale Größe für die Erfolgsmessung ist der Gewinn. Bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften umfasst dieser das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit der Unternehmerinnen und Unternehmer sowie der mitarbeitenden, nicht entlohten Familienangehörigen. Aus dem Gewinn müssen die Privatentnahmen der Unternehmerinnen und Unternehmer (Lebenshaltung, Krankenversicherung, Alterssicherung, private Vermögensbildung, private Steuern usw.) und die Eigenkapitalbildung der Unternehmen (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) finanziert werden.

Die Entwicklung des Gewinns der vergangenen zehn Jahre nach Regionen (Schleswig-Holstein und Niedersachsen, sowie Mecklenburg-Vorpommern) und Fischereierzeugnissen (Frischfisch und Krabben) sind **Schaubild 1** und **Übersicht 2** zu entnehmen.

**Schaubild 1: Gewinn nach Regionen und Fischereierzeugnissen**

- Gewinn je Unternehmen in 1 000 € -



Quelle: BMEL (723)

Insgesamt sind die erwirtschafteten Gewinne der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Die Frischfischereien aus Mecklenburg-Vorpommern (MV) erzielten jedoch deutlich geringere Gewinne als die Frischfischereien in Schleswig-Holstein (SH) und Niedersachsen (NI). Damit ist die dortige Gewinnsituation, wie auch schon in den Jahren zuvor, im Vergleich zu den anderen Gruppen mit Abstand die schlechteste. Die Krabbenfischereien erzielten mit knapp 120 000 € je Unternehmen höhere Gewinne als die Frischfischereien in SH und NI (knapp 110 000 € je Unternehmen) (**Schaubild 1**).

Im Durchschnitt erzielten die Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei im Jahr 2022 Gewinne von 106 754 € je Betrieb und damit gut 81 Prozent mehr als im Vorjahr. Auch im Vergleich zu den durchschnittlichen Gewinnen der letzten 15 Jahre erzielten die Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei im Jahr 2022 höhere Gewinne. So erreichten die durchschnittlich erzielten Gewinne der Betriebe im Jahr 2022 ein Plus von knapp 59 Prozent im Vergleich zum durchschnittlichen Gewinn der letzten 15 Jahre (**Übersicht 2**).

Die Gewinne der Krabbenfischerei, die fast ausschließlich auf die Nordseeküste beschränkt ist, unterlagen im Beobachtungszeitraum deutlich stärkeren Schwankungen als die der Frischfischereien. Mit fast 137 000 Euro je Betrieb erzielten sie im Jahr 2012 die höchsten Gewinne, während diese im Jahr 2019 mit rund 2 900 Euro je Betrieb am niedrigsten lagen. Im Jahr 2022 konnten diese nun wieder deutlich aufholen. Mit 119 150 Euro liegen die durchschnittlichen Gewinne der Krabbenfischereien rund 44 % über dem langjährigen Durchschnitt der letzten 15 Jahre in Höhe von 82 495 € je Unternehmen (**Übersicht 2**).

Im Jahr 2022 erzielten die Frischfischereien durchschnittlich Gewinne von 87 024 € je Betrieb. Damit lagen ihre Gewinne deutlich (97 %) über dem langjährigen Mittelwert der durchschnittlichen Gewinne von 44 011 € je Betrieb über die letzten 15 Jahre. Nachdem sie im Jahr 2019 mit rund 22 000 Euro je Betrieb den mit Abstand niedrigsten Gewinn erzielten, konnten sie im Jahr 2022 sogar das bislang beste Ergebnis von damals 78 423 Euro je Betrieb aus dem Jahr 2020 übertreffen. Auffällig ist die deutlich bessere Gewinnsituation der Betriebe in SH und NI. In fast allen Jahren lagen die Gewinne der Betriebe hier deutlich über denen der Betriebe in MV. Im Mittel der letzten 15 Jahre erzielten die Frischfischereien in SH und NI gut doppelt so hohe Gewinne wie die in MV (**Übersicht 2**).

Die wirtschaftliche Situation der Betriebe an der Ostsee ist durch sehr niedrige Fangquoten der Hauptarten Dorsch und Hering prekär, so dass dort Ersatzleistungen einen wesentlichen Teil der Einkünfte bilden. Davon betroffen sind auch die Frischfischfänger aus SH. Demgegenüber ist die Lage der am Testbetriebsnetz teilnehmenden Frischfisch-Betriebe aus NI weniger angespannt, da deren Fangmöglichkeiten vergleichsweise stabil geblieben sind. Betriebe der Plattfischflotte der Nordsee, die besonders stark von gestiegenen Treibstoffpreisen betroffen sind, nehmen am Testbetriebsnetz nicht teil, so dass auch deren Lage nicht abgebildet ist.

**Übersicht 2: Kennzahlen der Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei nach Gebieten, 2022**

Kennzahl	Einheit	Deutschland insgesamt	Deutschland Frischfisch	Deutschland Krabben	SH und NI Frischfisch	MV Frischfisch
Aktiva	€/Untern.	580 864	1 146 964	225 199	2 005 816	131 956
Eigenkapital (Bilanz)	€/Untern.	83 289	191 901	15 050	306 867	56 033
Verbindlichkeiten	€/Untern.	442 388	903 324	152 795	1 605 017	74 049
Betriebliche Erträge	€/Untern.	513 289	727 250	378 863	1 242 267	118 594
Umsatzerlöse	€/Untern.	466 131	646 259	352 961	1 158 895	40 416
Betriebliche Aufwendungen	€/Untern.	406 057	645 869	255 389	1 143 046	58 296
Personalaufwand	€/Untern.	92 484	119 902	75 258	212 481	10 489
Abschreibungen	€/Untern.	39 053	69 554	19 890	123 864	5 370
Gewinn plus Personalaufwand	€/AK	68 625	77 388	63 820	83 936	54 553
Gewinn 2022	€/Untern.	106 754	87 024	119 150	109 849	60 049
Gewinn 2021	€/Untern.	58 908	52 397	63 336	74 150	29 974
Gewinn 2020	€/Untern.	71 152	78 423	64 394	98 156	46 287
Gewinn 2019	€/Untern.	11 078	22 003	2 913	18 162	26 569
Gewinn 2018	€/Untern.	105 328	78 134	126 410	107 849	43 472
Gewinn 2017	€/Untern.	95 607	56 305	118 177	81 197	39 947
Gewinn 2016	€/Untern.	76 102	39 176	98 508	50 615	30 189
Gewinn 2015	€/Untern.	58 262	39 345	70 074	58 147	23 767
Gewinn 2014	€/Untern.	69 928	30 158	95 605	42 305	20 173
Gewinn 2013	€/Untern.	86 534	32 378	121 225	43 977	23 038
Gewinn 2012	€/Untern.	98 975	39 818	136 695	55 638	26 703
Gewinn 2011	€/Untern.	41 212	37 731	43 415	62 129	18 518
Gewinn 2010	€/Untern.	57 093	40 768	68 959	54 603	26 773
Gewinn 2009	€/Untern.	47 166	30 588	59 393	37 984	23 437
Gewinn 2008	€/Untern.	68 204	37 405	90 523	45 094	30 453
Gewinn 2007	€/Untern.	63 383	45 544	77 795	62 101	25 816
Veränderung 2022 zum Vorjahr:						
Gewinn plus Personalaufwand	%	+30,8	+26,5	+35,2	+14,4	+59,5
Gewinn	%	+81,2	+66,1	+88,1	+48,1	+100,3

1) Einschließlich Gemischtbetriebe.

Quelle: BMEL (723)

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Umsatzerlöse der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei um rund 52 Prozent gestiegen, während die sonstigen betrieblichen Erträge um etwa 22 Prozent gesunken sind. Die Zulagen und Zuschüsse (v. a. Beihilfen für witterungsbedingte und andere Notlagen sowie Abwrackbeihilfen) sind im Vorjahresvergleich um 118 Prozent auf 23 320 Euro je Unternehmen gestiegen. Die betrieblichen Aufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 32 Prozent. Bei differenzierterer Betrachtung im Vergleich zum Vorjahr fällt auf, dass insbesondere die Aufwendungen für Material (+107 %, darunter: Treib- und Schmierstoffe (+ 126 %)) und Personal (+ 49 %) erheblich gestiegen sind. Diese Werte spiegeln damit die allgemeine Preisentwicklung des Jahres 2022 wider (**Übersicht 3**).

Im Jahr 2022 konnten knapp 54 Prozent der Betriebe einen Gewinn von 75 000 Euro und mehr erwirtschaften. Im Vorjahr waren dies nur etwa 30 Prozent aller Betriebe. Der Anteil der Betriebe mit einem Gewinn von 15 000 Euro bis unter 30 000 Euro je Unternehmen ist im Vergleich zum Vorjahr (12,4 %) nahezu gleichgeblieben (**Übersicht 3**). Der Anteil der Betriebe in den Kategorien von unter 0 Euro bis unter 15 000 Euro Gewinn sowie zwischen 30 000 Euro und 75 000 Euro Gewinn ist zurückgegangen, was mit dem Wachstum der höchsten Kategorie (Gewinn von 75 000 Euro und mehr) beigesteuert hat.

**Übersicht 3: Kennzahlen der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei nach Gewinn je Unternehmen 2022**

Kennzahl	Einheit	Gewinn von 15 000 € bis unter 30 000 € je Unternehmen	Gewinn von 75 000 € und mehr je Unternehmen	Insgesamt
Anteil der Betriebe <sup>1)</sup>	%	12,5	53,8	100,0
Frischfisch	%	61,5	25,0	39,4
Krabben <sup>2)</sup>	%	38,5	75,0	60,6
Betriebe insgesamt	%	100	100	100
Arbeitskräfte	AK	1,6	3,7	2,9
Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	0,9	0,9	0,9
Aktiva	€/Untern.	142 401	825 588	580 864
Eigenkapital (Bilanz)	€/Untern.	21 956	177 366	83 289
Verbindlichkeiten	€/Untern.	100 801	606 275	442 388
Bruttoinvestitionen	€/Untern.	42 123	11 905	16 858
Nettoinvestitionen	€/Untern.	-10 873	-68 082	-37 167
Betriebliche Erträge	€/Untern.	156 534	789 540	513 289
Umsatzerlöse	€/Untern.	127 719	726 250	466 131
Sonst. betriebliche Erträge	€/Untern.	28 815	63 290	47 158
Zulagen und Zuschüsse	€/Untern.	17 975	29 613	23 320
Betriebliche Aufwendungen	€/Untern.	130 608	615 474	406 057
Materialaufwand	€/Untern.	37 263	194 517	125 841
Aufwand Treib- und Schmierstoffe	€/Untern.	30 596	179 270	114 104
Personalaufwand	€/Untern.	24 966	139 201	92 484
Abschreibungen	€/Untern.	20 538	59 387	39 053
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/Untern.	23 979	173 627	106 336
Gewinn/Verlust	€/Untern.	23 722	174 582	106 754
Umsatzrentabilität <sup>3)</sup>	%	-4,0	18,0	14,5
Gesamtkapitalrentabilität	%	-2,6	18,5	14,1
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/Untern.	-1 107	75 318	42 097

1) Angaben für Betriebe mit Gewinnen von unter 0 sowie von 0 bis unter 15 000 und 30 000 bis 75 000 € nicht veröffentlicht, da weniger als 10 Betriebe je Gruppe.

2) Einschließlich Gemischtbetriebe.

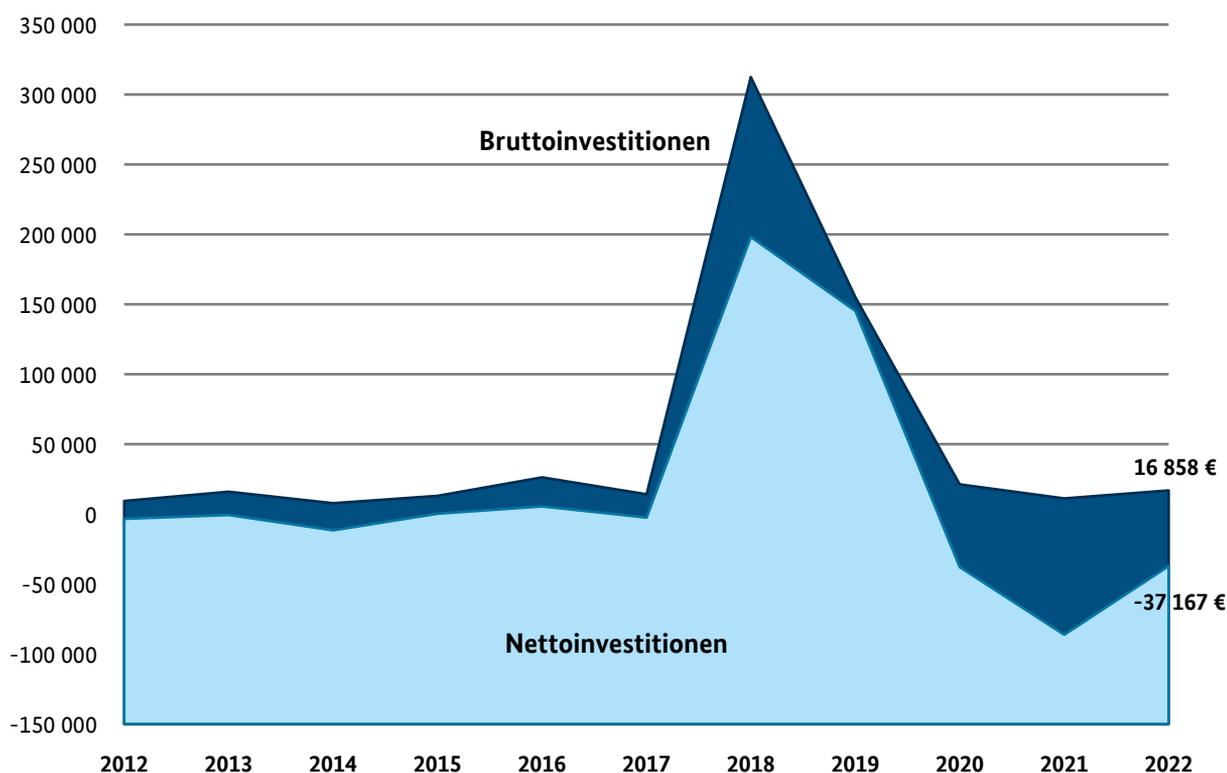
3) Gewinn abzüglich Lohnansatz für die nichtentlohnte Arbeit in Einzelunternehmen geteilt durch Umsatzerlöse.

Quelle: BMEL (723)

# Investitionen

Die Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei leiden aufgrund der schwierigen ökonomischen Lage der letzten Jahre unter einem Investitionsstau. An diesem haben auch die im Jahr 2022 um 49 Prozent gestiegenen Bruttoinvestitionen nichts geändert, da sich der absolute Wert der Bruttoinvestitionen auf durchschnittlich 16 858 Euro beläuft. Der überwiegende Anteil entfiel dabei auf technische Anlagen und Fischereifahrzeuge. Auch die negativen Nettoinvestitionen konnten im Vergleich zum Vorjahr verringert werden (+ 57 %) (**Übersicht 4**). Verglichen mit den durchschnittlichen Werten aus dem Jahr 2018 sind die Investitionen im Jahr 2022 verhältnismäßig moderat (**Übersicht 2**), verteilen sich jedoch wieder auf mehr Betriebe.

**Schaubild 2: Investitionen der Fischereibetriebe**  
- Euro je Unternehmen -



Quelle: BMEL (723)

Tabellenteil

**Buchführungsergebnisse**

**Übersicht 4: Buchführungsergebnisse der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei  
- Deutschland 2022 -**

	<b>Fangeinsatz Fanggebiet Schiffslänge in m</b>	<b>Einheit</b>	<b>Frischfisch Nord-/Ostsee 10 bis 14 <sup>1)</sup></b>	<b>Frischfisch Nord-/Ostsee Zusammen</b>	<b>Insgesamt (einschl. Krabben)</b>
<b>Faktorausstattung</b>					
1	Betriebe	Zahl	25	41	104
2	Repräsentierte Betriebe	Zahl	71	120	311
3	Arbeitskräfte	AK	1,27	2,66	2,90
4	dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,03	0,80	0,90
<b>Bilanz</b>					
5	Anlagevermögen	€	16 697	713 200	335 735
6	dar.: Techn. Anlagen u. Maschinen	€	8 683	689 334	316 653
7	Fischerei- und Bordgeräte	€	1 735	3 752	8 274
8	Fischereifahrzeug/-motor	€	6 749	685 442	300 823
9	Finanzanlagen	€	765	10 681	4 769
10	Umlaufvermögen	€	37 090	400 595	203 319
11	dar.: Finanzumlaufvermögen	€	36 926	391 131	199 289
12	Aktiva	€	55 753	1 146 964	580 864
13	Eigenkapital (Bilanz)	€	44 657	191 901	83 289
14	dar.: Verbindlichkeiten	€	8 737	903 324	442 388
15	dar.: gegen Kreditinstitute	€	7 303	195 123	155 924
16	dar.: aus Lieferungen/Leistungen	€	423	50 625	20 179
<b>Investitionen Finanzierungen</b>					
17	Bruttoinvestitionen	€	2 364	12 147	16 858
18	dar.: Techn. Anlagen und Maschinen	€	1 863	8 345	13 239
19	Fischereifahrzeug/-motor	€	1 346	8 013	9 942
20	Nettoinvestitionen	€	-1 328	-85 099	-37 167
21	Nettoverbindlichkeiten	€	-28 189	512 193	243 099
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>					
22	Umsatzerlöse	€	35 622	646 259	466 131
23	Sonst. betriebliche Erträge	€	44 836	80 991	47 158
24	dar.: Zuschüsse und Entschädigungen	€	40 123	53 913	30 018
25	Sonstige Erträge	€	4 121	7 933	9 571
26	Zeitraumfremde Erträge	€	592	19 145	7 569
27	Materialaufwand	€	11 712	207 609	125 841
28	dar.: Aufwand Treib- und Schmierstoffe	€	4 187	183 097	114 104
29	Personalaufwand	€	7 578	119 902	92 484
30	Abschreibungen	€	4 730	69 554	39 053
31	Sonst. betriebliche Aufwendungen	€	20 888	248 804	148 678
32	Betriebsergebnis	€	35 550	81 381	107 232
33	dar.: Betriebliche Erträge	€	80 458	727 250	513 289
34	Betriebliche Aufwendungen	€	44 908	645 869	406 057
35	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	€	442	12 925	7 475
36	Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€	37 766	85 407	106 336
37	Betriebssteuern	€	245	196	244
38	Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	€	37 522	87 024	106 754
39	Gewinn plus Personalaufwand	€/AK	35 428	77 388	68 625
40	Ordentliches Ergebnis	€	37 123	67 840	98 815
<b>Rentabilität, Liquidität, Stabilität</b>					
41	Umsatzrentabilität	%	3,5	7,8	14,5
42	Gesamtkapitalrentabilität	%	5,8	6,1	14,1
43	Gesamtarbeitsertrag	€/AK	34 519	75 128	67 542
44	Betriebseinkommen	€	45 539	218 725	206 316
45	Wertschöpfungsrentabilität	%	103,8	130,1	152,8
46	Cash-flow II	€	19 486	119 791	81 013
47	Innenfinanzierungsgrad	%	845,7	1 308,6	500,6
49	Fremdkapitaldeckung II	%	531,0	118,7	115,2
50	Anlagenintensität	%	26,9	60,6	56,0
51	Anlagendeckung	%	267,5	26,9	24,8
52	Langfristige Kapitaldienstgrenze	€	11 926	37 199	41 881
53	Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€	16 961	49 993	42 097

1) Angaben für Betriebe von 14 bis 19 m, 19 bis 26 m und größer als 26 m nicht veröffentlicht, da weniger als 10 Betriebe in der Gruppe.

Quelle: BMEL (723)

## Übersicht 5: Buchführungsergebnisse der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei - Schleswig-Holstein und Niedersachsen 2022 -

Fangeinsatz Fanggebiet Schiffslänge in m	Einheit	Krabben <sup>1)</sup> Nordsee unter 16	Krabben <sup>1)</sup> Nordsee 16 bis 18	Krabben <sup>1)</sup> Nordsee 18 u. mehr	Krabben <sup>1)</sup> Nordsee zusammen	Frischfisch Nord-/Ostsee Zusammen	Insgesamt
<b>Faktorausstattung</b>							
1 Betriebe	Zahl	13	27	23	63	25	88
2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	52	57	82	191	65	256
3 Arbeitskräfte	AK	2,90	3,46	2,86	3,05	3,82	3,24
4 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,01	0,98	0,93	0,96	0,60	0,87
<b>Bilanz</b>							
5 Anlagevermögen	€	51 423	98 967	128 226	98 584	1 301 776	404 083
6 dar.: Techn. Anlagen u. Maschinen	€	42 692	74 814	113 105	82 508	1 265 560	382 892
7 Fischerei- und Bordgeräte	€	5 855	9 772	15 384	11 115	4 156	9 348
8 Fischereifahrzeug/-motor	€	29 080	35 623	94 637	59 177	1 261 169	364 371
9 Finanzanlagen	€	985	884	1 219	1 055	18 817	5 565
10 Umlaufvermögen	€	68 205	98 312	73 298	79 376	643 566	222 628
11 dar.: Finanzumlaufvermögen	€	67 292	97 447	73 044	78 760	626 418	217 814
12 Aktiva	€	139 665	232 435	274 410	225 199	2 005 816	677 309
13 Eigenkapital (Bilanz)	€	38 506	55 089	-27 656	15 050	306 867	89 144
14 dar.: Verbindlichkeiten	€	71 307	132 190	218 793	152 795	1 605 017	521 523
15 dar.: gegen Kreditinstitute	€	58 358	112 343	190 724	131 296	358 179	188 903
16 dar.: aus Lieferungen/Leistungen	€	533	1 258	1 234	1 050	92 209	24 196
<b>Investitionen Finanzierungen</b>							
17 Bruttoinvestitionen	€	26 184	6 395	25 112	19 818	19 976	19 858
18 dar.: Techn. Anlagen und Maschinen	€	20 754	2 813	22 883	16 314	13 486	15 596
19 Fischereifahrzeug/-motor	€	15 452	341	15 947	11 155	13 438	11 734
20 Nettoinvestitionen	€	14 369	-15 878	-14 503	-7 053	-156 136	-44 906
21 Nettoverbindlichkeiten	€	4 015	34 743	145 749	74 034	978 599	303 709
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>							
22 Umsatzerlöse	€	278 077	383 350	379 325	352 961	1 158 895	557 593
23 Sonst. betriebliche Erträge	€	16 526	19 074	36 593	25 902	83 371	40 494
24 dar.: Zuschüsse und Entschädigungen	€	11 570	10 700	20 176	15 005	35 017	20 086
25 Sonstige Erträge	€	4 917	8 040	15 983	10 600	13 203	11 261
26 Zeitraumfremde Erträge	€	38	334	435	297	35 151	9 147
27 Materialaufwand	€	49 805	68 346	94 365	74 469	372 952	150 256
28 dar.: Aufwand Treib- und Schmierstoffe	€	47 229	65 693	89 199	70 758	330 154	136 620
29 Personalaufwand	€	68 240	88 645	70 403	75 258	212 481	110 100
30 Abschreibungen	€	11 595	19 990	25 082	19 890	123 864	46 290
31 Sonst. betriebliche Aufwendungen	€	60 769	82 783	103 705	85 772	433 749	174 126
32 Betriebsergebnis	€	104 193	142 661	122 364	123 474	99 221	117 316
33 dar.: Betriebliche Erträge	€	294 603	402 425	415 918	378 863	1 242 267	598 087
34 Betriebliche Aufwendungen	€	190 409	259 763	293 555	255 389	1 143 046	480 771
35 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	€	1 634	3 434	6 013	4 051	23 600	9 015
36 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€	102 560	139 432	116 352	119 485	107 922	116 549
37 Betriebssteuern	€	179	318	304	274	148	242
38 Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	€	102 380	138 914	116 047	119 150	109 849	116 789
39 Gewinn plus Personalaufwand	€/AK	58 913	65 904	65 222	63 820	83 936	69 831
40 Ordentliches Ergebnis	€	101 654	139 422	114 119	118 277	74 154	107 074
<b>Rentabilität, Liquidität, Stabilität</b>							
41 Umsatzrentabilität	%	22,7	26,2	20,1	22,6	6,7	14,2
42 Gesamtkapitalrentabilität	%	49,0	46,9	32,7	39,8	5,3	13,9
43 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	58 464	65 365	64 876	63 382	81 361	68 754
44 Betriebseinkommen	€	172 254	231 193	192 463	198 519	343 854	235 421
45 Wertschöpfungsrentabilität	%	161,3	181,4	175,5	173,9	127,2	153,1
46 Cash-flow II	€	40 688	79 498	50 892	56 651	205 762	94 511
47 Innenfinanzierungsgrad	%	150,4	122,4	189,8	268,9	1 434,5	497,3
49 Fremdkapitaldeckung II	%	138,9	127,3	84,1	102,9	116,7	113,5
50 Anlagenintensität	%	35,4	39,2	45,0	41,6	63,3	57,9
51 Anlagendeckung	%	74,9	55,7	-21,6	15,3	23,6	22,1
52 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€	30 623	63 923	40 548	44 822	38 937	43 327
53 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€	30 361	61 200	24 705	37 136	82 069	48 545

1) Einschließlich Gemischtbetriebe.

Quelle: BMEL (723)

**Übersicht 6: Buchführungsergebnisse der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei  
- Mecklenburg-Vorpommern 2022 -**

	<b>Fangeinsatz Fanggebiet Schiffslänge in m</b>	<b>Einheit</b>	<b>Frischfisch Ostsee <sup>1)</sup> 10 bis 14</b>	<b>Frischfisch Ostsee Zusammen</b>
<b>Faktorausstattung</b>				
1	Betriebe	Zahl	13	16
2	Repräsentierte Betriebe	Zahl	48	55
3	Arbeitskräfte	AK	1,15	1,29
4	dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,08	1,03
<b>Bilanz</b>				
5	Anlagevermögen	€	16 646	17 609
6	dar.: Techn. Anlagen u. Maschinen	€	6 815	8 340
7	Fischerei- und Bordgeräte	€	1 559	3 274
8	Fischereifahrzeug/-motor	€	5 223	5 038
9	Finanzanlagen	€	542	1 064
10	Umlaufvermögen	€	45 910	113 448
11	dar.: Finanzumlaufvermögen	€	45 910	113 064
12	Aktiva	€	63 438	131 956
13	Eigenkapital (Bilanz)	€	59 726	56 033
14	dar.: Verbindlichkeiten	€	3 011	74 049
15	dar.: gegen Kreditinstitute	€	2 774	2 421
16	dar.: aus Lieferungen/Leistungen	€	0	1 479
<b>Investitionen Finanzierungen</b>				
17	Bruttoinvestitionen	€	3 257	2 894
18	dar.: Techn. Anlagen und Maschinen	€	2 600	2 269
19	Fischereifahrzeug/-motor	€	1 836	1 602
20	Nettoinvestitionen	€	16	-1 147
21	Nettoverbindlichkeiten	€	-42 898	-39 015
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
22	Umsatzerlöse	€	23 147	40 416
23	Sonst. betriebliche Erträge	€	50 880	78 178
24	dar.: Zuschüsse und Entschädigungen	€	49 292	76 246
25	Sonstige Erträge	€	1 335	1 703
26	Zeitraumfremde Erträge	€	253	229
27	Materialaufwand	€	6 963	12 204
28	dar.: Aufwand Treib- und Schmierstoffe	€	3 939	9 303
29	Personalaufwand	€	1 359	10 489
30	Abschreibungen	€	4 764	5 370
31	Sonst. betriebliche Aufwendungen	€	20 353	30 233
32	Betriebsergebnis	€	40 587	60 298
33	dar.: Betriebliche Erträge	€	74 026	118 594
34	Betriebliche Aufwendungen	€	33 439	58 296
35	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	€	329	309
36	Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€	40 258	58 798
37	Betriebssteuern	€	268	253
38	Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	€	39 990	60 049
39	Gewinn plus Personalaufwand	€/AK	36 077	54 553
40	Ordentliches Ergebnis	€	39 976	60 377
<b>Rentabilität, Liquidität, Stabilität</b>				
41	Umsatzrentabilität	%	5,1	21,0
42	Gesamtkapitalrentabilität	%	6,5	19,1
43	Gesamtarbeitsertrag	€/AK	34 760	53 394
44	Betriebseinkommen	€	41 679	70 847
45	Wertschöpfungsrentabilität	%	105,8	149,3
46	Cash-flow II	€	22 593	18 188
47	Innenfinanzierungsgrad	%	723,7	594,8
49	Fremdkapitaldeckung II	%	1 631,0	169,5
50	Anlagenintensität	%	23,2	11,6
51	Anlagendeckung	%	358,8	318,2
52	Langfristige Kapitaldienstgrenze	€	17 763	35 146
53	Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€	18 805	12 085

1) Angaben für Betriebe von 14 bis 19 m, 19 bis 26 m und größer als 26 m nicht veröffentlicht, da weniger als 10 Betriebe in der Gruppe.

Quelle: BMEL (723)

## HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung und  
Landwirtschaft (BMEL)  
Referat 723 – Statistik, Planungsgrundlagen, Wissensmanagement  
Rochusstraße 1  
53123 Bonn  
723-Testbetriebsnetz@bmel.bund.de

## STAND

Juni 2024

## TEXT UND GESTALTUNG

BMEL

## BILDNACHWEIS

Titelseite: Gabriele Rohde - stock.adobe.com

**Diese Publikation wird vom BMEL unentgeltlich abgegeben. Die Publikation ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.**

Weitere Informationen unter

[www.bmel.de](http://www.bmel.de)

[www.bmel-statistik.de](http://www.bmel-statistik.de)

[www.bmel.de/social-media](http://www.bmel.de/social-media)

